



Pflanzenbau Aktuell Nr. 1/2023 – 24.02.2023

Herbizid-Nachbehandlungen und Insektenzuflug in Winterraps

Herbizid-Nachbehandlungen

Um eine gezielte Unkrautbekämpfung beispielsweise gegen Kamille, Klettenlabkraut, Ackerkratzdistel und Storchschnabel zu platzieren, empfiehlt sich der Einsatz von **1,0 l/ha Korvetto** (Clopyralid + Arylex) bis BBCH 50 (Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, von den obersten Blättern noch dicht umschlossen). Voraussetzung für die Erfassung der Unkräuter ist eine ausreichende Benetzung.

Insektenzuflug in Winterraps

Mit den warmen Tagestemperaturen und ansteigenden Bodentemperaturen der zurückliegenden Tage ist vielerorts bereits Rüsslerbefall in den Gelbschalen zu vermeiden, bzw. muss mit dem Zuflug von Rapsschädlingen im Winterraps gerechnet werden. Deshalb sollten, sofern noch nicht geschehen, baldmöglichst **Gelbschalen** zur Kontrolle der Rapsschädlinge aufgestellt werden. Achten Sie bei zunehmendem Längenwachstum der Pflanzen auf die Anpassung der Gelbschalen-Höhe, um ein sicheres Boniturergebnis zu erhalten.

Die Bekämpfung der Rapsschädlinge zählt immer noch zu den wirtschaftlich wichtigsten Pflanzenschutzmaßnahmen im Rapsanbau. Hier sollte der richtige Zeitpunkt nicht verpasst werden, um mögliche Ertragseinbußen zu verhindern und einer erfolgreichen Ernte entgegen zu sehen.

Der **Große Rapsstängelrüssler** sowie der **Gefleckte Kohltriebrüssler** verlassen bei Bodentemperaturen ab 5 °C und Lufttemperaturen zwischen 9 und 12 °C ihre Winterquartiere und fliegen in die Bestände ein. Ab Temperaturen über 12 °C ist mit einem massiven Zuflug zu rechnen. Nach dem Zuflug erfolgt der Reifungsfraß der Käfer, der etwa 3-5 Tage dauert. Bleibt es nach Eintreffen der Käfer warm und sonnig, beginnen die Rüssler innerhalb von zwei bis drei Tagen mit der Eiablage. **Gefleckte Kohltriebrüssler** benötigen, im Vergleich zum Rapsstängelrüssler, etwa 2 Wochen für den Reifungsfraß.



Um die Eiablage in die Pflanze zu verhindern, sollte **vorher** eine **Insektizidbehandlung** durchgeführt werden. Sind ausschließlich Rüssler zu finden, können nach Überschreiten der Schadschwelle zur Bekämpfung alle dafür zugelassenen Pyrethroide eingesetzt werden.

Schadschwellen

Innerhalb von 3 Tagen mehr als 5 große Rapsstängelrüssler bzw. 10-15 gefleckte Kohltriebrüssler je Gelbschale. Zum Schutz der Bienen und anderer Insekten sollten nur Gelbschalen mit Gitter verwendet werden.

Kombinationsmöglichkeit mit Blattdüngern

Auch eine frühzeitige Versorgung der Rapspflanzen mit **Mikronährstoffen** sollte im Frühjahr erfolgen. Zur Stärkung der Bestände und bei ausreichend gebildeter Blattmasse, empfiehlt sich daher der Einsatz von **1,0 l/ha BeiselenTOP Bor 150** oder die Kombination von **1,5 l/ha BeiselenTOP RapsMix + 0,8 l/ha BeiselenTOP Bor 150**.

Zudem steht Ihnen mit **Green.On Raps** ein neuartiger Blattdünger auf Glycinbasis zur Verfügung. Durch die **Formulierung auf Aminosäurebasis** (Glycin) wird eine **schnelle und effiziente Wirkstoffaufnahme** gewährleistet. Die Nährstoffgehalte sind an den Kulturbedarf angepasst, die empfohlene Aufwandmenge beträgt **0,75 kg/ha**.